

H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth (Hrsg.)

nestor Handbuch

Eine kleine Enzyklopädie
der digitalen Langzeitarchivierung

Version 2.3

Kapitel 15.1

Einführung

nestor Handbuch: Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung
hg. v. H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth
im Rahmen des Projektes: nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und
Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland
nestor – Network of Expertise in Long-Term Storage of Digital Resources
<http://www.langzeitarchivierung.de/>

Kontakt: editors@langzeitarchivierung.de
c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
Dr. Heike Neuroth, Forschung und Entwicklung, Papendiek 14, 37073 Göttingen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter
<http://www.d-nb.de/> abrufbar.

Neben der Online Version 2.3 ist eine Printversion 2.0 beim Verlag Werner Hülsbusch,
Boizenburg erschienen.

Die digitale Version 2.3 steht unter folgender Creative-Commons-Lizenz:
„Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0
Deutschland“
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und
als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

URL für Kapitel 15.1 „Einführung“ (Version 2.3): [urn:nbn:de:0008-20100305293](http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100305293)
<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100305293>



Gewidmet der Erinnerung an Hans Liegmann (†), der als Mitinitiator und früherer Herausgeber des Handbuchs ganz wesentlich an dessen Entstehung beteiligt war.

15 Organisation

15.1 Einführung

Sven Vlaeminck

Die Organisation der digitalen Langzeitarchivierung (LZA) ist eine vielschichtige Aufgabe, die zahlreiche Handlungsfelder aufweist: So ist „die Informationsübernahme in ein digitales Langzeitarchiv [...] nicht nur ein technischer Transfer zwischen zwei Systemen, sondern sie ist insbesondere ein Prozess mit vielen organisatorischen Anforderungen, an dessen Ende die Übernahme der Verantwortung durch das digitale Langzeitarchiv steht.“¹

Aufgrund dieser zahlreichen organisatorischen Anforderungen haben sich in den letzten Jahren verschiedene Arbeitsgruppen mit der Problematik der

1 nestor-Arbeitsgruppe Standards für Metadaten, Transfer von Objekten in digitale Langzeitarchive und Objektzugriff (Hg): Wege ins Archiv. Ein Leitfaden für die Informationsübernahme in das digitale Langzeitarchiv - Version I - zur öffentlichen Kommentierung, nestor-materialien 10, Göttingen/Koblenz, November 2008, S.2. Verfügbar unter: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0008-2008103009>
Alle hier aufgeführten URLs wurden im Mai 2010 auf Erreichbarkeit geprüft .

Organisation der digitalen Langzeitarchivierung beschäftigt: Allein aus dem nestor-Netzwerk entstanden zwei Publikationen, die diese Fragestellung als wesentliches Thema behandeln. Hierbei handelt es sich um den Kriterienkatalog vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive² und, ergänzend dazu, um den Ratgeber Wege ins Archiv. Ein Leitfaden für die Informationsübernahme in das digitale Langzeitarchiv³. Bereits im Jahr zuvor wurden mit der Trustworthy Repositories Audit & Certification (TRAC): Criteria and Checklist⁴ eine ähnliche Publikation aus den USA veröffentlicht. Zudem entwickelte die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V. (DINI) bereits für das Jahr 2007 das so genannte DINI-Zertifikat⁵. Dieses zielt darauf ab, detailliert die technischen, organisatorischen und prozessualen Anforderungen an einen Dokumenten- und Publikationsservice zu beschreiben, wünschenswerte Entwicklungsmöglichkeiten im technischen und organisatorischen Bereich aufzuzeigen sowie die Einhaltung von Standards und Empfehlungen zu gewährleisten.⁶

Organisatorische Anforderungen an ein digitales Langzeitarchiv

Teil der organisatorischen Anforderungen an digitale Langzeitarchive ist es, dass sinnvolle Arbeitsabläufe oder Workflows entwickelt werden. Diese müssen sowohl den Weg eines digitalen Objekts vom Produzenten in das digitale Langzeitarchiv hinein abdecken, als auch – da der archivierte Inhalt auch von den Nutzern des digitalen Langzeitarchivs abgerufen und nachgenutzt werden soll – im umgekehrter Richtung den Weg aus dem digitalen Langzeitarchiv zu den jeweiligen Nutzern der Daten.

-
- 2 nestor-Arbeitsgruppe Vertrauenswürdige Archive - Zertifizierung (Hg.): Kriterienkatalog vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive. Version 2, nestor-materialien 8, Frankfurt am Main, November 2008. Verfügbar unter: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0008-2008021802>
 - 3 nestor-Arbeitsgruppe Standards für Metadaten, Transfer von Objekten in digitale Langzeitarchive und Objektzugriff, 2008.
 - 4 The RLG - National Archives and Records Administration Digital Repository Certification Task Force (Ed.): Trustworthy Repositories Audit & Certification: Criteria and Checklist, Version 1.0, February 2007. Verfügbar unter: http://www.crl.edu/sites/default/files/attachments/pages/trac_0.pdf
 - 5 Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V. (DINI), Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ DINI – Zertifikat. Dokumenten- und Publikationsserver 2007, Version 2.0, 2006. Verfügbar unter: <http://edoc.hu-berlin.de/series/dini-schriften/2007-3/PDF/3.pdf>
 - 6 <http://www.dini.de/service/dini-zertifikat/>

Eine besondere Herausforderung besteht darin, dass „Daten [...] aus üblicherweise heterogenen technischen und organisatorischen Kontexten so übernommen werden [müssen], dass sie trotzdem in ganz anderen, zukünftigen Kontexten verstehbar und nutzbar sein werden.“⁷

Für eine erfolgreiche Organisation der digitalen Langzeitarchivierung müssen unterschiedliche Prozesse definiert und umgesetzt sein:⁸ So ist es zunächst notwendig, dass das digitale Langzeitarchiv seine Ziele klar definiert hat. Dazu zählt sowohl die Erklärung der Übernahme der Verantwortung für den dauerhaften Erhalt der in digitalen Objekten repräsentierten Information als auch die Bestimmung der Zielgruppe(n) sowie die Entwicklung von Kriterien zur Auswahl digitaler Objekte (etwa durch von Sammelrichtlinien, Auswahl- und Bewertungskriterien oder Kriterien der Überlieferungsbildung).

Zudem muss das digitale Langzeitarchiv seiner Zielgruppe bzw. seinen Zielgruppen eine angemessene Nutzung der durch die digitalen Objekte repräsentierten Informationen ermöglichen. Eine solche Nutzung von Informationen ist jedoch nur möglich, wenn bereits bei der Planung und Entwicklung des digitalen Langzeitarchivs Maßnahmen zum Erhalt, zur Verfügbarkeit sowie zur Interpretierbarkeit der digitalen Objekte getroffen wurden.

Zur angemessenen Nutzung eines Langzeitarchivs zählt ferner, dass Nutzer und Nutzerinnen angemessene Recherchemöglichkeiten vorfinden und die Bedürfnisse der Nutzer-Community auch bei den Dienstleistungsportfolios Berücksichtigung finden. Die transparente Darstellung der Nutzungsbedingungen und ggf. anfallender Kosten ist ebenfalls Teil der Ermöglichung einer angemessenen Nutzung.

Auch die Gewährleistung des Agierens auf der Basis rechtlicher Regelungen zählt zu den organisatorischen Fragestellungen. Diese betreffen sowohl den Bereich der Übernahme der digitalen Objekte als auch deren Archivierung und Nutzung.

Zur Schaffung von Planungs- und Rechtssicherheit sollte das digitale Langzeitarchiv nach Möglichkeit formale Übereinkünfte mit den Produzenten bzw.

7 nector-Arbeitsgruppe Standards für Metadaten, Transfer von Objekten in digitale Langzeitarchive und Objektzugriff, 2008, S.2.

8 Ausführlich werden die zu lösenden organisatorischen, technischen und finanziellen Fragestellungen im „Kriterienkatalog digitale Langzeitarchive“ beschrieben. Darüber hinaus werden in dieser Publikation der Umgang mit Objekten sowie Fragen der Infrastruktur und der Sicherheit behandelt.

Lieferanten digitaler Objekte schließen.⁹ Zudem ist darauf zu achten, dass sowohl bei der Archivierung (Archivablage, Einsatz von Maßnahmen zur Langzeiterhaltung, etc.) wie auch bei der Nutzung der fraglichen Daten auf rechtliche und geschlossene vertragliche Regelungen (z.B. Urheberrecht, Datenschutz, Schutzfristen...) geachtet wird.

Eine bedeutende Herausforderung für die Organisation des digitalen Langzeitarchivs liegt in der Angemessenheit der Organisationsform und der Organisationsstrukturen des digitalen Langzeitarchivs. Dazu zählt, dass die Ziele des digitalen Langzeitarchivs kurz-, mittel- und langfristig erfüllt werden können. Die Finanzierung des digitalen Langzeitarchivs muss dazu ebenso sichergestellt sein, wie die ausreichende Präsenz qualifizierten Personals für die anfallenden Aufgaben.

Das digitale Langzeitarchiv ist dazu angehalten, langfristig zu planen und sicherzustellen, dass die übernommenen Aufgaben notfalls auch über das Bestehen des digitalen Langzeitarchivs sichergestellt werden können. Zudem ist es notwendig, dass organisatorische Maßnahmen getroffen werden, um auf wichtige Veränderungen in technischen, organisatorischen oder rechtlichen Bereichen schnell und angemessen reagieren zu können.

Abschließend ist es für die Organisation des digitalen Langzeitarchivs notwendig, ein angemessenes Qualitätsmanagement durchzuführen. Dieses ist vor allem durch die Definition und Dokumentation aller Prozesse und Verantwortlichkeiten zu gewährleisten. Als Ausgangsbasis zur Definition von Kernprozessen können beispielsweise die funktionalen Entitäten des OAIS¹⁰, wie Aufnahme (Ingest), Archivablage (Archival Storage) und Nutzung (Access) herangezogen werden. Anhand dieser Kernprozesse können dann Unterstützungs- und Managementprozesse definiert werden, etwa in den Bereichen Datenmanagement und Qualitätsmanagement. Eine Dokumentation anhand definierter Verfahren empfiehlt sich darüber hinaus auch für Ziele, Konzepte, Spezifikationen, Implementationen, Prozesse, Software, Objekte und Metadaten etc.¹¹

9 Ein Mustervertrag findet sich beispielsweise unter: <http://www.babs-muenchen.de/content/netzpublikationen/einzelbewilligung.pdf>

10 Consultative Committee for Space Data Systems (Ed.): Recommendation for Space Data System Standards. Reference Model for an Open Archival Information System (OAIS). Blue Book, January 2002, <http://public.ccsds.org/publications/archive/650x0b1.pdf>

11 Vgl. nestor-Arbeitsgruppe Vertrauenswürdige Archive - Zertifizierung, 2008, S.19.

Literaturverzeichnis

- nestor-Arbeitsgruppe Vertrauenswürdige Archive - Zertifizierung (Hg):
Kriterienkatalog vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive. Version 2, nestor-materialien 8, Frankfurt am Main, November 2008, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0008-2008021802>
- The RLG – National Archives and Records Administration Digital Repository Certification Task Force (Ed.): *Trustworthy Repositories Audit & Certification: Criteria and Checklist*, Version 1.0, February 2007, http://www.crl.edu/sites/default/files/attachments/pages/trac_0.pdf
- nestor-Arbeitsgruppe Standards für Metadaten, Transfer von Objekten in digitale Langzeitarchive und Objektzugriff (Hg): *Wege ins Archiv. Ein Leitfaden für die Informationsübernahme in das digitale Langzeitarchiv – Version I – zur öffentlichen Kommentierung*, nestor-materialien 10, Göttingen/Koblenz, November 2008, S.2, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0008-2008103009>
- Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V. (DINI), Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ (Hg): *DINI – Zertifikat. Dokumenten- und Publikationsserver 2007*, Version 2.0, 2006, <http://edoc.hu-berlin.de/series/dini-schriften/2006-3/PDF/3.pdf>
- Lyon, Liz (Ed.): *Dealing with Data: Roles, Rights, Responsibilities and Relationships Consultancy Report*, Bath, 19. Juni 2007, S. 55f, http://www.ukoln.ac.uk/ukoln/staff/e.j.lyon/reports/dealing_with_data_report-final.pdf
- Consultative Committee for Space Data Systems (Ed.): *Recommendation for Space Data System Standards. Reference Model for an Open Archival Information System (OAIS)*. Blue Book, January 2002, <http://public.ccsds.org/publications/archive/650x0b1.pdf>